UNIVERSITÄT
BERN

**Interfakultäre
Koordinationsstelle für
Allgemeine Ökologie (IKAÖ)**

An die
Studierenden in Allgemeiner Ökologie

Bern, 12. Oktober 2010

36. Semesterbrief an die Studierenden in Allgemeiner Ökologie

Liebe Studentinnen und Studenten

Ich begrüsse Sie herzlich zum neuen Studienjahr und hoffe, dass Sie alle einen guten Start hatten. Wie immer berichte ich Ihnen über aktuelle Entwicklungen in der Allgemeinen Ökologie.

Künftige Strukturen der AÖ

Seit Längerem sind innerhalb der Universität im Auftrag der Universitätsleitung unter der Federführung des Forums für Allgemeine Ökologie Gespräche über die künftige Institutionalisierung der Allgemeinen Ökologie im Gange. Im vergangenen Frühjahrssemester wurde ein Ergebnis erzielt, das ich als viel versprechend für die Zukunft der Allgemeinen Ökologie einstufe: Vorgeschlagen ist, dass die IKAÖ – bisher eine gesamtuniversitäre Einheit – inskünftig als interfakultäre Einheit gemeinsam von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (namentlich ihrem Departement Sozialwissenschaften) und der Philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät mit je einer Professur getragen wird. Eine kleine Planungsgruppe unter der Führung des Präsidenten des Forums für Allgemeine Ökologie beginnt in den nächsten Wochen damit, diesen Vorschlag zu konkretisieren. Aus meiner Sicht bieten sich mit einer solchen Lösung sehr gute Chancen, das in der Allgemeinen Ökologie Erreichte weiter zu entwickeln und dabei den Veränderungen, die an der Universität Bern im Bereich Umwelt und nachhaltige Entwicklung in den letzten Jahren stattgefunden haben, Rechnung zu tragen.

Rücktritt und Abschiedsvorlesung

Für mich persönlich ist es nun Zeit geworden, den Platz an der Spitze der IKAÖ frei zu machen: Ich werde auf Ende Januar 2011 zurücktreten. Bis die Einzelheiten der neuen Struktur ausgearbeitet und die erste der beiden Professuren besetzt ist, wird es voraussichtlich eine Übergangszeit von ca. einem Jahr geben. Während dieser Phase soll Prof. Dr. Thomas Hammer als Direktor ad interim die IKAÖ gemeinsam mit Dr. Antonietta Di Giulio und Fürspr. Rico Defila leiten; für die Aufsicht wird weiterhin das Forum zuständig sein. Für Sie als Studierende wird in dieser Übergangszeit alles wie gewohnt wei-

Prof. Dr. Ruth Kaufmann-Hayoz
Direktorin
Schanzeneckstrasse 1
Postfach 8573
CH-3001 Bern

Tel. +41 (0)31 631 39 54
Fax +41 (0)31 631 87 33
kaufmann@ikaoe.unibe.ch
www.ikaoe.unibe.ch

tergehen. Ich selbst werde der IKAÖ noch einige Zeit durch die Wahrnehmung von Beratungsaufgaben in laufenden Forschungsprojekten verbunden bleiben.

Schon jetzt möchte ich Sie einladen zu meiner Abschiedsvorlesung am Donnerstag, 17. Februar 2011 um 16 h. Sie werden dazu noch eine spezielle Einladung erhalten.

Wechsel bei der Studienberatung

Im Frühling dieses Jahres hat Lisa Lauper als Assistentin an der IKAÖ begonnen. Sie ist Psychologin und hat Allgemeine Ökologie studiert. Von Martina Blaser, die Anfang September eine Stelle beim Bundesamt für Umwelt angetreten hat, übernimmt Lisa Lauper den Bereich Studienberatung.

Zusammenarbeit mit der Uni Freiburg im Bachelor Minor AÖ: Gebühren für Leistungskontrollen

Die Universität Freiburg hat bezüglich Prüfungsgebühren eine andere Praxis als die Universität Bern: während in Bern alle Prüfungsgebühren in den Semestergebühren inbegriffen sind, müssen Studierende in Freiburg für die Bestätigung bestandener Leistungskontrollen Fr. 2.- pro ECTS-Punkt bezahlen. Damit infolge dieser unterschiedlichen Systeme keine Ungerechtigkeiten entstehen, hat das Forum für AÖ eine ergänzende Regelung beschlossen (Anhang RSL AÖ 2010, vgl. Studienführer 2010 Ziff. 4.3):

- Falls Sie an der Uni Bern immatrikuliert sind und sich den Bachelor Minor in Allgemeiner Ökologie Ihrem Major-/Minorstudium anrechnen lassen, müssen Sie für die Leistungskontrollen keine Gebühren bezahlen. Die Gebühren für Leistungskontrollen der an der Universität Freiburg absolvierten Lehrveranstaltungen werden von der IKAÖ bezahlt (dies betrifft hauptsächlich die Prüfungen zu den Vorlesungen von Modul B); Studierenden, welche die Examensgebühren direkt bei der Universität Freiburg bezahlt haben, erstattet die IKAÖ die bezahlte Gebühr gegen Nachweis zurück.
- Falls Sie an der Uni Freiburg immatrikuliert sind und Lehrveranstaltungen und Leistungskontrollen des Bachelor Minor in Allgemeiner Ökologie an der Universität Bern im Rahmen ihres Minorstudiums Umweltwissenschaften belegen, müssen Sie Gebühren für die Leistungskontrollen bezahlen. Die Höhe dieser Gebühr richtet sich nach der Anzahl der ECTS-Punkte, die mit der jeweiligen Leistungskontrolle kontrolliert werden, wobei Fr. 2.- pro ECTS-Punkt erhoben werden. Sie entrichten diese Gebühr zuhanden der IKAÖ in der Regel bei der Durchführung der Leistungskontrolle direkt vor Ort oder, im Falle von schriftlichen Arbeiten, kurz vor oder nach der Abgabe der Arbeit.

E-Mail-Kommunikation

Immer wieder kommt es vor, dass Studierende E-Mail-Mitteilungen von uns übersehen, weil sie Eingänge auf ihrer „unibe.ch“-Adresse nicht regelmässig abrufen. Dies ist besonders dann unangenehm, wenn es sich um die Mitteilung über formale Fehler bei einer eingereichten schriftlichen Arbeit handelt. Denken Sie also daran, dass wir E-Mail-Mitteilungen in der Regel nur über die E-Mail-Adresse Ihres

accounts an der Uni Bern versenden (Ausnahmen können sein: Antworten auf E-Mail-Anfragen von Ihnen oder Mitteilungen via ILIAS im Rahmen von Lehrveranstaltungen). Prüfen Sie Ihre unibe.ch-Eingänge regelmässig oder richten Sie eine Umleitung auf Ihre private E-Mail-Adresse ein.

Hinweise auf spezielle Veranstaltungen in diesem Semester

➔ Vom 9. November bis am 7. Dezember findet jeweils am Dienstag Abend von 18-20 h die öffentliche Vortragsreihe ***Nachhaltigkeit im Konsum: Neue Lebensstile, innovative Produkte oder Wertewandel?*** des Forums für Allgemeine Ökologie statt (anrechenbar als Freie Leistung oder als Lehrveranstaltung im Modul E, 1.5 ECTS-KP). Ich nehme an, dass viele von Ihnen an dem Thema interessiert sind und lade Sie herzlich ein zu diesen Vorträgen sehr kompetenter ReferentInnen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich. Das Programm ist demnächst online auf unserer Homepage – bitte verbreiten Sie es auch in Ihrem Bekanntenkreis in- und ausserhalb der Universität!

➔ Folgende praxisnahe Lehrveranstaltung kann als ***Freie Leistung*** gewählt werden und könnte auch nicht-AÖ-Studierende interessieren: **Prof. Dr. Georg Karlaganis: Stoffe, Boden, Biotechnologie. Einblicke in die Umweltpolitik des Bundes** (W9508; Dienstag, 17:15-18:00; 1.5 ECTS-KP). Bitte machen Sie auch Ihre Mitstudierenden, die nicht AÖ studieren, auf diese Vorlesung aufmerksam! Sie können auch nach Anmeldeschluss im ePUB noch dazu stossen; schicken Sie in diesem Fall eine email an lehreadmin@ikaoe.unibe.ch; wir können Sie dann nachträglich anmelden.

➔ Beim ***Kolloquium in Allgemeiner Ökologie*** sind auch Studierende immer sehr herzlich willkommen. Das Kolloquium findet dieses Semester am 21.10, 25.11. und 16.12. statt (jeweils Donnerstag von 12:15-13:45 Uhr; Programm s. http://www.ikaoe.unibe.ch/veranstaltungen).

➔ Das Forum für Universität und Gesellschaft führt in diesem Semester vier Workshops zum Thema ***Klimawandel und Ernährungssicherheit*** durch (Oktober-November, jeweils am Samstag Vormittag; Programm s. http://www.forum.unibe.ch/de/pro_Klima.htm). Eine Gelegenheit, unbelastet von Prüfung und Kreditpunkten Interessantes zu lernen!

Nun wünsche ich Ihnen ein anregendes und erfolgreiches Semester und grüsse Sie herzlich,

R. Kaufmann

Prof. Dr. Ruth Kaufmann-Hayoz